


## Rundgang:: Kirchen, Burgen und Bücher

---

### Lösungsblatt: Buchmalerei

 Lies dir das Kapitel aufmerksam durch und streiche die jeweils falschen Wörter!

Die Klöster stellten die ersten Kulturzentren/~~Vergnügungsstätten~~ des Mittelalters dar. Die Regel, nach der die Mönche lebten, war: Bete und arbeite/~~glaube und hoffe~~. Die Mönche waren sehr ~~weltfremd~~/gebildet. In den Skriptorien schrieben/~~lasen~~ sie Bücher und besonders gelehrte Mönche verfassten auch selbst Werke. Die Bücher wurden mit Bildern verziert, auf denen Menschen/~~Gott~~ dargestellt waren. Die ersten Klöster im heutigen Oberösterreich, in denen Handschriften entstanden waren Mondsee, ~~Melk~~, Kremsmünster, ~~Schlägl~~.

Die Bücher dieser Zeit wurden auf ~~Papyrus~~/Pergament geschrieben. Schlichen sich beim Schreiben Fehler ein, so mussten die mit einem Messer weggekratzt werden/~~mit einem neuen Pergament überklebt werden~~. Damit man beim Schreiben gerade blieb, ~~legte man einen Linienspiegel unter~~/ritzte man feine Linien in die Tierhaut.

Schwarze Tinte wurde aus Ruß/~~zerriebener Kohle~~ hergestellt, rote Tinte bestand meist aus dem Farbstoff der Purpurschnecke/~~Tierblut~~. Für das Schreiben eines Buches benötigte ein Mönch ~~viele Stunden oder Tage~~/mehrere Wochen oder Jahre. In jedem Skriptorium wurden Handschriften völlig unterschiedlich gestaltet/~~ein wenig anders ausgestattet~~.

